

in Böhmen. 71. Jahrg. (1933), 185—201 finden für das Münzsiegel Přemysl Ottokars II., ein doppelseitig beprägtes Reiter-siegel, wie es vorher in Böhmen nicht üblich war, das Vorbild in dem Münzsiegel des letzten Babenbergers.

Allgemeine
Reichs- und
Kaiser-
geschichte.

36. GEORG LÖHLEIN, 'Die Alpen- und Italienpolitik der Merowinger im VI. Jahrhundert'. (Erlang. Abh. z. mittler. u. neuer. Gesch. hg. von BERNHARD SCHMEIDLER und OTTO BRANDT 17, Erlangen 1932). LÖHLEIN stellt die Zeugnisse für die nach Süden gerichtete Expansion des Merowingerreiches, die ihren Höhepunkt in der Auseinandersetzung mit den Langobarden fand, zusammen. Die Untersuchung ergibt, daß nur ein schwaches Italien, Kampfplatz zwischen Goten und Byzantinern, Griechen und Langobarden zum Eingriff von Norden her reizte. Zwar wurde der endgültige, negative Abschluß der merowingischen Italienpolitik weniger durch die Alleinherrschaft der Langobarden als vielmehr durch die eigene Schwäche des Frankenreichs geboten. Im 7. Jh. blieben Versuche, die Westalpen zu überwinden, ohne Erfolg.

37. RUDOLF BUCHNER, 'Die Provence in merowingischer Zeit' (Arbeiten zur dt. Rechts- und Verfassungsgeschichte 9, Stuttgart 1933) behandelt zunächst die Verwaltung der Provence durch die Merowinger und geht dann ausführlich auf die wirtschaftlichen und kulturellen Zustände vom 6.—8. Jh. ein. Er vertritt die These, daß die römischen Einrichtungen nicht mit der fränkischen Eroberung 536/37 erloschen seien, sondern sich erst allmählich im 7. und vor allem im 8. Jh. umgewandelt hätten. Ein Exkurs über den merowingischen Patriziat schließt die Abhandlung, die der Verf. selbst als eine Vorstudie zu einer größeren Verfassungsgeschichte des Arelats bezeichnet.

38. A. VISCARDI setzt sich in einem gelehrten Aufsatz mit der Legende über Karl den Großen auseinander: 'Sulla Leggenda liturgica di San Carlo Magno'. Rendiconti della R. Accademia Nazionale dei Lincei, Classe di Scienze morali storiche e filologiche serie VI vol. 9 (1933), 500—562.

39. Das kleine, zusammenfassende Buch von ROBERT FAWTIER, 'La chanson de Roland. Étude historique' (Paris 1933), ist besonders wegen des 5. Kapitels (S. 151—180) zu nennen, das gut die kritische Lage schildert, in die Karl d. Gr. durch das Fehlschlagen des spanischen Feldzuges des Jahres 778 geriet.